Tagung 2015: „We shall overcome!“

Gewaltfrei aktiv für die Vision einer Welt ohne Gewalt und Unrecht. Drei biographische Zugänge

17. Oktober 2015 in Gammertingen
10:00 bis 18:30 Uhr Tagung + 20.00 Uhr Konzert mit Thomas Felder

18. Oktober 2015 in Großengstingen:
„Auf den Spuren der gewaltfreien Aktionen gegen Atomwaffen“
10:00 bis 16:00 Uhr

Eine Teilnahme ist sowohl an allen Veranstaltungsangeboten möglich, ebenso aber auch nur an einzelnen Elementen.

> „Wie kann es ein Mensch in dieser Welt voller Kriege und Ungerechtigkeit schaffen, sich sozial zu engagieren, weiter zu streiten und gesund zu bleiben, ohne sich aufzureiben, aufzugeben oder zynisch zu werden?
> Ich möchte euch davon überzeugen, dass die Welt zwar nicht sofort besser werden wird, aber dass wir das Spiel nicht verloren geben dürfen, bevor nicht alle Karten ausgespielt sind. Diese Metapher habe ich absichtlich gewählt, denn das Leben ist ein Glücksspiel. Wer nicht mitspielt, vergibt jede Chance, zu gewinnen. Nur wer mitspielt, erhält sich wenigstens die Möglichkeit, die Welt zu verändern.“
>
> *(Howard Zinn, siehe unter: www.lebenshaus-alb.de/magazin/006172.html).*

Viele Organisationen, Netzwerke und soziale Bewegungen in Deutschland und weltweit wollen mit ihrem Engagement zu mehr Frieden und Gerechtigkeit beitragen und die Vision einer anderen Welt lebendig halten.

Sie werden oft genug von Menschen ins Leben gerufen und am Leben erhalten, die bereit sind, gegen den Strom zu schwimmen. Das ist nicht immer einfach. Wir wollen bei unserer Tagung 2015 auch wieder solche Menschen ausführlich zu Wort kommen lassen, die uns mit ihrem Engagement Hoffnung und Mut zum eigenen Handeln machen.

Dr. Ute Finckh-Krämer, **Jochen Stay** und **Heinz Rothenpieler** werden autobiografisch auf Fragen eingehen wie etwa: *Wodurch kamen sie zu ihrem Engagement? Welche konkreten Er-*

fahrungen haben sie dabei gemacht? Gibt es Erlebnisse bzw. Ereignisse, die sie als Niederlagen und Erfolge erlebt haben? Wie wurden Höhen und Tiefen verarbeitet? Woraus schöpfen sie Lebensmut für ihr langfristiges Engagement? Haben sie Visionen? Welche Perspektiven sehen sie in einer gewaltbereiten, ungerechten, zerstörerischen Welt? Welche Chancen, eine andere Welt schaffen zu können?

Während des Kalten Krieges war die Bundesrepublik Deutschland mit rund 7.000 Atomwaffen übersät. In unmittelbarer Nähe Gammertingens, nur 8 km Luftlinie entfernt bei Inneringen und 13 km bei Großengstingen, waren Atomraketen mit ihren massenmörderischen Atomsprengköpfen stationiert. Insbesondere in Großengstingen gab es ab 1981 ein Jahrzehnt lang großen Protest und zahlreiche gewaltfreie Aktionen (siehe www.lebenshaus-alb.de/magazin/004561.html). Intensiv daran beteiligt war auch Thomas Felder, mit dem wir am Samstagabend ein Konzert veranstalten. Für Sonntag laden wir dazu ein, sich mit uns auf die Spuren der gewaltfreien Aktionen in Großengstingen zu begeben sowie die heutige Situation der Atomwaffen zu beleuchten.

Zur Tagung und den weiteren Veranstaltungen eingeladen sind Menschen, die sich ermutigen lassen wollen in ihrem eigenen Engagement für eine gerechtere, friedvollere und zukunftsfähige Welt.

Programm für Samstag, 17. Oktober 2015

10.00 Uhr	Begrüßung Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
10.25 Uhr	**„Aktiv für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie: *Lebenshaus Schwäbische Alb*“** **Michael Schmid / Katrin Warnatzsch**
10.55 Uhr	**„Mein Weg zum Frieden mit den Armen“** **Heinz Rothenpieler**
12.30 Uhr	Mittagessen und wer möchte, Spaziergang zum Lebenshaus
14.15 Uhr	Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler und Gabriele Lang)
14.30 Uhr	**„Gewaltfreie Alternativen aufzuzeigen und dafür einzustehen, ist der einzige Weg zu einer friedlicheren Welt“** **Dr. Ute Finckh-Krämer**
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.35 Uhr	Musikalische Einstimmung (Bernd Geisler / Gabriele Lang)
16.45 Uhr	**„Mut zum Erfolg - Die Macht der scheinbar Ohnmächtigen“** **Jochen Stay**
18.15 Uhr	Abschluss der Tagung

Die Tagung wird moderiert von:

- Axel Pfaff-Schneider und
- Katrin Warnatzsch

Öffentliche Abendveranstaltung

20.00 Uhr	**„von wegen“** **Konzert mit Thomas Felder** **Thomas Felder** gilt als „Inbegriff eines schwäbischen Dichtersängers“ (der nebenbei auch Deutsch und Englisch singt). Als Eulenspiegel unserer Tage jongliert er mit der Sprache auf der Suche nach Hintersinn – ernst und heiter, mit Witz und Ironie. Seine Lieder atmen spirituell-bildreiche Poesie, die Staunen macht, aber auch Raum lässt für eigene Interpretation. Neben Gitarre, Mundharmonika und Klavier fetzt er rasende Läufe aus der Drehleier, bezaubert mit dem exotischen Bambussax und verwebt Musik&Wort auf seinem Hauptinstrument, der Stimme, zu einem Gesamtkunstwerk aus Folk-, Blues-, Jazz-, Klassik- und surrealen Dada-Elementen. Seit Beginn seiner künstlerischen Laufbahn hat sich Thomas Felder auch in Politik eingemischt. Im Blick auf Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung entstanden außergewöhnliche Beiträge, wie niemand sonst sie hätte erfinden können.

Programm für Sonntag, 18. Oktober 2015:

„Auf den Spuren der gewaltfreien Aktionen gegen Atomwaffen“

Vom 1. bis 8. August 1982 wurde unter dem Motto „Schwerter zu Pflugscharen“ eine Woche lang das Atomwaffenlager bei Großengstingen blockiert. In diesem sogenannten „Sondermunitionslager Golf“ befanden sich damals sechs Atomsprengköpfe für Lance-Kurzstreckenraketen, jeder Atomsprengkopf mit der doppelten Sprengkraft der Hiroshima-Bombe ausgestattet. Rund 750 Menschen beteiligten sich an dieser gewaltlosen Aktion, mehrere hundert von ihnen bekamen Strafbefehle, jahrelang folgten Gerichtsprozesse. Die Großengstinger Blockadeaktion vom August 1982 war ein Meilenstein in der Geschichte der westdeutschen Friedensbewegung. Denn damals wurde massenhaft gewaltfreier Widerstand gegen die „Nachrüstung“ aus- und ziviler Ungehorsam eingeübt. Für die weitere Entwicklung der Friedensbewegung und anderer Sozialer Bewegungen blieb diese gewaltfreie Aktion nicht ohne Wirkung.

Aber auch in Großengstingen war dies nicht die einzige Protestaktion. Über zehn Jahre lang gab es immer wieder gewaltfreie Widerstands- und Friedensaktivitäten wegen der dortigen Atomwaffen und der Kaserne. Als dann nach der Überwindung des Ost-West-Konfliktes die Bundeswehr Standorte zu schließen begann, stand dieser Standort gleich mit ganz oben auf der Streichungsliste. Als ein wesentliches Kriterium dafür wurden die zahlreichen Protestaktionen in den Jahren zuvor genannt.

Am 18. Oktober 2015 wollen wir vor Ort mit einem Programm rund um und im Gelände der ehemaligen Kaserne und dem Atomwaffendepot Golf daran erinnern. Besonders eindrucksvoll wird die Begehung des ehemaligen Atomwaffendepots sein, was früher nur amerikanischen Soldaten erlaubt war. Für uns Zivilisten hätte bereits eine zu große Annäherung an den Zaun (lebens-)gefährlich werden können.

10.00 Uhr	**Tagungssaal im Hydepark (Engstingen-Haid)** - Begrüßung und Informationen über das Militär in Großengstingen

	- „Schwerter zu Pflugscharen“ - Kurzvortrag von Dr. Wolfgang Sternstein zur gewaltfreien Blockade des Atomwaffendepots vom 1. bis 8. August 1982 - Zehn Jahre gewaltfreie Proteste in und um Großengstingen - Überblick von Michael Schmid
12.00 Uhr	- Möglichkeit zum Mittagessen im Hydepark
12.45 Uhr	**Exkursion im Freien** - Spaziergang zum ehemaligen Atomwaffendepot; Besichtigung des dortigen Geländes - Rückweg durch das Areal der ehemaligen Kaserne, wo nach dem Abzug der Militärs mit dem Aufbau eines Gewerbeparks begonnen wurde.
15.00 Uhr	**Tagungssaal im Hydepark** - Kurze Reflektion und Klärung von offenen Fragen nach der Exkursion - Gegenwärtige atomare Situation? Aktuelle Kampagnen/Aktivitäten gegen Atomwaffen - Kurzvortrag von Wolfgang Schlupp-Hauck
16.00 Uhr	- Ende der Veranstaltung

Veranstalter: *Lebenshaus Schwäbische Alb - Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V..*

Unterstützende Organisationen: *Aktion Selbstbesteuerung / Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) / Attac Reutlingen /Biberacher Friedensbündnis / Bund für Soziale Verteidigung / Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg, DEAB e.V. / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Baden-Württemberg / Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Bundesverband / Die AnStifter / Eine Welt Verein Reutlingen e.V. / Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ), Reutlingen / Evangelische Kirchengemeinde Gammertingen / Flüchtlingsrat Baden-Württemberg / Friedensinitiative Konstanz / Friedensnetzwerk Balingen / Friedensnetzwerk Ulm / Friedenswerkstatt Mutlangen e.V. / Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft / Internationaler Versöhnungsbund, deutscher Zweig / Internationaler Versöhnungsbund, österreichischer Zweig / IPPNW - Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - Ärzte in sozialer Verantwortung / Kairos Europa / Keine Waffen vom Bodensee (KWvB) e.V. / Komitee für Grundrechte und Demokratie / Kooperation für den Frieden / Offene Kirche Württemberg / Ohne Rüstung Leben / pax christi Diözesanverband Freiburg / pax christi Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart / PLÄDOYER für eine ökumenische Zukunft / Pro Oekumene - Initiative in Württemberg / RüstungsInformationsBüro (RIB e.V.), Freiburg / Ulmer Ärzteinitiative, IPPNW / Weltladen Gammertingen*

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch *Brot für die Welt-Evangelischer Entwicklungsdienst*

Veranstaltungsadresse für Sa., 17. Oktober 2015

Evangelisches Gemeindehaus, Roter Dill 11, 72501 Gammertingen

Veranstaltungsadresse für So., 18. Oktober 2015

Tagungssaal im Hotel-Restaurant Hydepark, Eberhard-Finckh-Straße 13, 72829 Engstingen-Haid

Kosten

Tagungsbeitrag: 20 €, Nichtverdienende: 10 €

Abendveranstaltung: 12 €, Nichtverdienende: 6 €

Verpflegung am Samstag für Mittag- und Abendessen: 20 € (Kaffee und Kuchen gegen Spende)

Beitrag für Sonntag: 10 € (+ direkt dort zu bezahlen: Mittagsbuffet im Hydepark für 10,00 €/Person)

Übernachtung

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten können hier heruntergeladen werden:

www.lebenshaus-alb.de/magazin/media/pdf/Unterkuenfte_Gammertingen2015.pdf

Rückfragen an: info@lebenshaus-alb.de

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung erbitten wir bis zum 7. Oktober 2015. Zum Anmelden bitte das Anmeldeformular verwenden, das herunter geladen werden kann, oder den Rücksendeabschnitt des Flyers. Formlose Anmeldungen per E-Mail sind ebenfalls möglich, dabei aber bitte die notwendigen Angaben entsprechend dem Anmeldeformular machen.

Mitwirkende

Dr. Ute Finckh-Krämer, Jg. 1956; Diplom-Mathematikerin, Dr. rer. nat. Seit ihrer Schulzeit ist sie friedenspolitisch aktiv. Sie hat sich aktiv gegen den NATO-Doppelbeschluss engagiert und dabei unter anderem an der Blockadeaktion in Großengstingen im Sommer 1982 mitgewirkt und sich an einer Blockadeaktion in Mutlangen im Sommer 1984 beteiligt. 1989 hat sie in Minden/Westfalen den Bund für Soziale Verteidigung (BSV) mit gegründet, bei dem sie von 2005 - 2015 eine von zwei gleichberechtigten Vorsitzenden ist war. Sie ist aktives Mitglied in der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung. Im September 2013 zog sie über die Berliner Landesliste für die SPD in den Deutschen Bundestag ein.

- https://de.wikipedia.org/wiki/Ute_Finckh-Kr%C3%A4mer
- http://www.finckh-kraemer.de/

Jochen Stay, Jg. 1965, ist Umweltaktivist, Friedensaktivist und Publizist. Er ist seit 1980 außerparlamentarisch politisch aktiv, zunächst in der Südafrika- und Nicaragua-Solidaritätsaktion, dann in der Friedensbewegung und u.a. im Protest gegen die Stationierung von US-amerikanischen Pershing 2-Raketen in Mutlangen. Über den Widerstand gegen die geplante Wiederaufarbeitungsanlage Wackersdorf gelangte er 1985 zur Anti-Atomkraft-Bewegung. 1997-2008 war er mit Unterbrechungen Sprecher der Initiative *X-tausend mal quer*, die den zivilen Ungehorsam als Aktionsform gegen die staatliche Atompolitik propagiert. Dazwischen war er zwei Jahre Vorstandsmitglied der *BI Lüchow-Dannenberg*, 2001-2002 Referent für Öffentlichkeitsarbeit bei *Robin Wood*, 2002-2005 und seit 2014

Stiftungsrat sowie 2005-2010 Projektbegleiter bei der *Bewegungsstiftung*. Seit 2008 ist er Sprecher der Anti-Atom-Organisation .*ausgestrahlt*.

- http://de.wikipedia.org/wiki/Jochen_Stay
- https://www.ausgestrahlt.de/
- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-search.cgi?tag=Jochen%20Stay&blog_id=1

Heinz Rothenpieler, Jg. 1950, Sozialpädagoge und Bankkaufmann; er ist mit Charles Walker Autor von *Training in gewaltfreier Aktion* (Waldkirch 1975), zeitweise Mitherausgeber des *Informationsdienstes für gewaltfreie Organisatoren* und Mitbegründer der *Graswurzelwerkstatt*; von 1988 bis 2006 war er Mitherausgeber von *DER PAZIFIST*; von 1992-2013 engagierte er sich bei *Dialog International* und arbeitet seit 2008 hauptamtlich bei *Lernen-Helfen-Leben e.V.*, einem niedersächsischen Verein, der inzwischen in acht afrikanischen Holzmangelländern Entwicklungsprojekte fördert, vor allem holzsparende und Solar-Öfen, Aufforstungen und Schulen. Schwerpunkt der Projektarbeit von Heinz Rothenpieler ist die Demokratische Republik Kongo, die er seit 2004 regelmäßig bereist, vor allem die Provinz Südkivu im Osten, außerdem Burundi, Ruanda, Äthiopien und Nigeria. Im Rahmen eines Regenwaldschutzprojektes mit deutschen Schulen ist er auch auf der „Entwicklungspolitischen Baustelle“ aktiv und betreut nebenbei das „Kongopresse-Tagebuch“ im Internet. Heinz Rothenpieler ist seit Anfang der 70er Jahre im *Versöhnungsbund* und arbeitet bei *Pax Christi* in der Kommission „Solidarität für Zentralafrika“ mit und beim *Andreas-Schillo-Fonds*, der Projekte im Kongo fördert.

- www.kongo.l-h-l.org/
- www.entwicklungspolitische-baustelle.l-h-l.org/
- www.kongopresse.l-h-l.org
- www.l-h-l.org/

Thomas Felder, Jg. 1953; er ist seit Beginn der 1970er Jahre als Liedermacher tätig, der vor allem für seine ausdrucksstarken, oft zeit- und gesellschaftskritischen Lieder in schwäbischem Dialekt bekannt geworden ist; er strahlt eine künstlerische Kraft aus, deren Faszination sich kaum jemand entziehen kann. Mit seiner einfühlsamen Musik, gespielt auf sieben Instrumenten, und seiner Poesie über verschiedene Schattierungen des Lebens, drückt er sich in einer Weise aus, die im Herzen trifft. Sein Witz und seine Ironie bringen zum Lachen, seine Ernsthaftigkeit zum Nachdenken. Es gibt 15 Alben von ihm, die fast alle in den Top Ten der Lieder-Bestenliste rangierten; mehrere wurden mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Zahlreiche Kleinkunstpreise, darunter der Sebastian-Blau-Preis, wurden ihm im Lauf seiner 45-jährigen Bühnenlaufbahn zugedacht. Werke von ihm finden sich in Schul- und Volksliederbüchern. Über tausend Konzerte gab er an den unterschiedlichsten Orten in Europa und wurde von internationalen Kulturinstituten bis nach Chile engagiert. Thomas Felder beteiligte sich im August 1982 an der einwöchigen Sitzblockade des Atomwaffenlagers *Golf* bei Großengstingen und geriet in die Schlagzeilen, als er beim später erfolgenden Nötigungsprozess an Stelle einer Aussage zum Nötigungsvorwurf den Wortlaut des Strafbefehls vorsang - worauf der Richter den Saal fluchtartig verließ.

- http://www.thomas-felder.de/
- http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas_Felder

Michael Schmid, Jg. 1951, ist Sozialwissenschaftler (M.A.) und Pädagoge, Geschäftsführer von *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.* sowie bei diesem Verein teilzeitbeschäftigt als Referent für Friedensfragen und Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Er ist seit Mitte der 1970er Jahren in der Eine-Welt-Bewegung, Ökologie- und Friedensbewegung engagiert. Mitglied ist er u.a. in der *DFG-VK*, im *Internationalen Versöhnungsbund*, beim *Bund für Soziale Verteidigung* und im *Komitee für Grundrechte und Demokratie*. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen und musste sich wegen der Teilnahme an Aktionen des zivilen Ungehorsams einige Male vor Gericht verantworten.

- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/304/

Katrin Warnatzsch, Jg. 1958, ist Beauftragte für den Sozialen Friedensdienst beim *Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.*. Sie begleitet, berät und unterstützt Menschen in Krisensituationen, insbesondere auch Flüchtlinge und Asylsuchende. Sie ist Mitglied der Kerngruppe im *Lebenshaus* in Gammertingen. Weitere Mitgliedschaften bestehen u.a. beim *Frauennetzwerk für Frieden*, *Internationalen Versöhnungsbund*, *Flüchtlingsrat Baden-Württemberg* und bei *TERRE DES FEMMES.*

- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-search.cgi?tag=Katrin%20Warnatzsch&blog_id=1

Bernd Geisler, Jg.1969 in Recklinghausen (NRW), studierte klassische Gitarre in Essen, Münster und Basel. Seit 20 Jahren lebt er in Süddeutschland, unterrichtet Gitarre und tritt in verschiedenen musikalischen Besetzungen auf. Seine besondere Leidenschaft ist die Sufi- Musik und so spielt er verschiedene orientalische Instrumente, wie die afghanische Rabab und Sarod in der Tradition seines Lehrers Daud Khan Sadozai. Bernd Geisler ist seit vielen Jahren in der Friedensbewegung aktiv, seit 2002 Mitglied bei *Lebenshaus Schwäbische Alb* und arbeitete auch einige Jahre im Vorstand mit.

Gabriele Lang, Jg. 1970, wuchs in Uhingen, Kreis Göppingen, auf, wo ihr Vater eine Pfarrstelle hatte. Sie war schon in ihrer Kindheit von der Friedensbewegung in den 80er Jahren beeindruckt, nach dem ihr Vater seine Kirchengemeinde zur Teilnahme an der legendären Menschenkette Stuttgart-Ulm aufgerufen hatte. Nach dem Abitur studierte sie Violoncello und Schulmusik in Trossingen, wobei sie ihre große Liebe zur Chorleitung entdeckte. Sie leitet seit vielen Jahren verschiedene Chöre. Mit dem Violoncello spielt sie in verschiedenen Besetzungen; zum Beispiel hat sie mit dem *Trio Celgiak* (mit Bernd Geisler und Lubisa Lakovic) bereits ein Konzert für das *Lebenshaus* gegeben und mit der „Lebenslaute“ begrüßte sie musikalisch die Mitarbeiter von Heckler & Koch und hinderte sie so an ihrer Arbeit.

Axel Pfaff-Schneider, Jg. 1955, lebt in Reutlingen; er ist Diplom-Sozialpädagoge, tätig im Jugendamt Tübingen; Vorsitzender von *Lebenshaus Schwäbische Alb*.

- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-search.cgi?tag=Axel%20Pfaff-Schneider&blog_id=1

Dr. Wolfgang Sternstein, Jg. 1939, ist Friedensforscher und Friedensaktivist. Er engagiert sich seit 1975 in der Bürgerinitiativen-, Ökologie- und Friedensbewegung. Er hat an zahlreichen gewaltfreien Aktionen teilgenommen, unter anderem auch an der einwöchigen Blockade des Atomwaffenlagers bei Großengstingen im Sommer 1982. Wegen zivilen Ungehorsams stand er mehr als ein Dutzend Mal vor Gericht und war neunmal im Gefängnis. Zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der gewaltfreien Aktion. Er schrieb unter Anderem eine Autobiografie mit dem Titel „Mein Weg zwischen Gewalt und Gewaltfreiheit“ und bearbeitete die Ausgabe der ausgewählten Werke Gandhis in fünf Bänden, dessen „Experimente mit der Wahrheit“ in seinem Leben eine herausragende Rolle spielen.

- www.uwi-ev.de
- www.lebenshaus-alb.de/cgi-bin/cms/mt-view.cgi/1/category/270/

Wolfgang Schlupp-Hauck, Jg. 1957, ist Sozialarbeiter und angestellt als Mediator im Strafverfahren beim Jugendamt Stuttgart. Seit 1983 ist er aktiv in der Pressehütte Mutlangen, jenem Ort, der durch die gewaltfreien Proteste gegen die Stationierung der atomaren Mittelstreckenraketen Pershing II weltbekannt geworden war. Er ist Vorsitzender der *Friedenswerkstatt Mutlangen* und Redakteur des Magazins *„FreiRaum für eine Welt ohne Atomwaffen“*. Als Sprecher der *Kampagne „atomwaffenfrei.jetzt“* und Campaigner der *Mayors for Peace* engagiert er sich in der Lobbyarbeit beim Bundestag und bei der UNO für das Verbot aller Atomwaffen.

- www.pressehuette.de/
- www.atomwaffenfrei.de/
- www.mayorsforpeace.de/